

Ulrich Bantleon/Mirko Gottmann
Fallstudien zur Bankrechnungslegung nach HGB

Ulrich Bantleon/Mirko Gottmann

Fallstudien zur Bankrechnungslegung nach HGB

Bankaufsichtsrecht – Bankbilanzierung –
Bankprüfung

unter Mitarbeit von Reinhard Schwärzle

DG VERLAG

1. Auflage: 2009

© Deutscher Genossenschafts-Verlag eG, Wiesbaden

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Hinweise, Ratschläge und Wertungen sind von den Autoren und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung der Autoren bzw. des Verlags und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Satz: FROMM MediaDesign, Selters/Taunus

Druck und Verarbeitung: Raiffeisendruckerei GmbH, Neuwied

Bestell-Nr. 961 940 **DG** VERLAG

Vorwort

Die drei Autoren dieser Fallstudiensammlung verbindet die gemeinsame Tätigkeit im Prüfungsdienst Banken des Württembergischen Genossenschaftsverbandes Raiffeisen/Schulze-Delitzsch e.V. (einem Rechtsvorgänger des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e.V.) sowie das Interesse an der Lehrtätigkeit und an der fachlichen Aufarbeitung von Fragestellungen hinsichtlich der Rechnungslegung von Kreditinstituten.

WP/StB Prof. Ulrich Bantleon war acht Jahre im Bereich der Bankenprüfung beim Württembergischen Genossenschaftsverband Raiffeisen/Schulze-Delitzsch e.V. tätig. Zuletzt war er für die Bankenprüfung in Ost-Württemberg verantwortlich. Heute leitet er den Studiengang Banken und Bausparkassen an der Berufsakademie Villingen-Schwenningen; dort betreut er insbesondere die Vertiefungsrichtung Prüfungswesen Kreditinstitute. Er ist weiterhin im Wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Instituts für Interne Revision e.V. (DIIR) und in dessen Facharbeit, z. B. im Arbeitskreis MaRisk, engagiert.

Dipl.-Betriebswirt (BA), CPA Mirko Gottmann war fast zehn Jahre beim Württembergischen Genossenschaftsverband Raiffeisen/Schulze-Delitzsch e.V. in der Bankenprüfung beschäftigt, zuletzt als Wirtschaftsprüfer/Steuerberater. Seit 2007 ist er beim Europäischen Rechnungshof in der ARR unit tätig. Die ARR unit koordiniert unter anderem das „Statement of Assurance“ (DAS) für den konsolidierten Abschluss der Europäischen Gemeinschaften. Mirko Gottmann ist insbesondere für Fragestellungen zur Rechnungslegung der Europäischen Gemeinschaften, die an die International Public Sector Accounting Standards angelehnt ist, zuständig.

WP/StB Reinhard Schwärzle arbeitet seit 20 Jahren in der Bankenprüfung. Nach der Tätigkeit in der Internen Revision bei der Landesgirokasse Stuttgart (einem Rechtsvorgänger der Landesbank Baden-Württemberg) und einer neunjährigen Anstellung beim Württembergischen Sparkassenverband ist er seit 1996 für den Württembergischen Genossenschaftsverband Raiffeisen/Schulze-Delitzsch e.V. als Wirtschaftsprüfer/Steuerberater im Prüfungsdienst Banken beschäftigt. Zusätzlich bearbeitet er regelmäßig Musterarbeitsanweisungen und fachliche Fragen, insbesondere im Zusammenhang mit Prüfungen nach § 44 KWG.

Mit diesem Buch möchten die Verfasser einen Beitrag zur praxisorientierten Vermittlung der Rechnungslegung von Kreditinstituten liefern.

Unser Dank für zahlreiche Hinweise, Hilfen und Verbesserungen gilt allen, die durch ihre kritische Durchsicht der einzelnen Teile zum Gelingen dieses Buches beigetragen haben.

Besonderer Dank gilt unseren Familien, die uns mit viel Geduld und Verständnis den Rücken freigehalten haben.

Die Verfasser geben in diesem Buch ihre persönliche Auffassung wieder.

Dieses Buch ist aber auch als Aufforderung zur Diskussion über die vorgestellten Buchungs- und Lösungsansätze zu verstehen. Die Verfasser sind daher für Kritik und Anregungen unter

WP/StB Prof. ULRICH BANTLEON
Berufsakademie Villingen-Schwenningen
Friedrich-Ebert-Straße 30
78054 Villingen-Schwenningen

MIRKO GOTTMANN, CPA
Postfach 80 11
54181 Trier

dankbar; gerne auch als E-Mail unter bantleon@ba-vs.de.

Alle Angaben wurden sorgfältig erarbeitet und geprüft. Durch Steuergesetzgebung, Rechtsprechung, bankaufsichtsrechtliche Veröffentlichungen etc. ergeben sich zwangsläufig Veränderungen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts kann keine Gewähr übernommen werden.

Luxemburg/Villingen-Schwenningen, Januar 2009

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	IX
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	XIII
Standard-Verzeichnis	XV
§§-Verzeichnis	XVII
1 Einleitung	1
1.1 Problemstellung	1
1.2 Ziel und Aufbau	1
2 Grundlagen der Bankrechnungslegung nach HGB	3
2.1 Abbildung des Geschäftsmodells der Kreditinstitute	3
2.2 Rechnungslegungsnormen für Kreditinstitute und deren Hierarchie	9
2.3 Hinweise zur Nutzung dieses Buches	18
3 Fallstudien	19
Fallstudie 1 Einfache Buchungssätze	21
Fallstudie 2 Organisatorische Anforderungen an Prozesse im Rechnungswesen nach den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) ..	25
Fallstudie 3 Saldenabstimmung	32
Fallstudie 4 Bankkonten	38
Fallstudie 5 Kasse	45
Fallstudie 6 Wechsel	56
Fallstudie 7 Grundlagen der Einzelwertberichtigung	63
Fallstudie 8 Forderungen an Kunden – Abzinsung contra Einzelwertberichtigung ...	71
Fallstudie 9 Forderungen an Kunden und Disagien	78
Fallstudie 10 Sonderfälle von Einzelwertberichtigung, pauschalierter Einzelwertberichtigung und Pauschalwertberichtigung	84
Fallstudie 11 Rettungserwerb und Änderung des Jahresabschlusses	94
Fallstudie 12 Avale	106
Fallstudie 13 Innovatives Kreditgeschäft	112
Fallstudie 14 Vorsorgereserven nach § 340f HGB	119
Fallstudie 15 Überkreuzkompensation I	124
Fallstudie 16 Spar- und Termineinlagen	129
Fallstudie 17 Rechnungsabgrenzungsposten (unter anderem für einen Floor)	137
Fallstudie 18 Treuhandgeschäfte	143
Fallstudie 19 Währungsumrechnung	150
Fallstudie 20 Überkreuzkompensation II und Währungsumrechnung	161
Fallstudie 21 Wertpapiere (Anleihen)	169

Fallstudie 22	Wertpapiere (Anleihen mit besonderen Merkmalen)	181
Fallstudie 23	Wertpapiere (Aktien)	194
Fallstudie 24	Wertpapiere (Umwidmung)	204
Fallstudie 25	Wertpapiere (Investmentfonds)	210
Fallstudie 26	Wertpapiere, Anschaffungskosten und Wertbeobachtungszeitraum	215
Fallstudie 27	Derivate	222
Fallstudie 28	Verbriefte Verbindlichkeiten	238
Fallstudie 29	Bilanzielles und haftendes Eigenkapital	245
Fallstudie 30	Sonstige Buchungen	256
4	Zentrale Änderungen durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG)	263
5	Bilanzierung von Wertpapieren in der Finanzmarktkrise	275
5.1	Problemstellung	275
5.2	Begriffsbestimmung eines inaktiven/illiquiden Markts	275
5.3	Ermittlung eines Diskontierungszinssatzes für die Barwertmethode	278
5.4	Beispiel für die Barwertmethode	279
5.5	Besondere Prüfungsfragen	283
	Literaturverzeichnis	287
	Stichwortverzeichnis	299